

Material - beschreibungen

Material description /
Descriptions du matériau

TS - Kautschukmaterial, SBS + SEBS in unterschiedlichen Shorehärten (Normtoleranz im Rohstoff + / - 5 Shore A)

Hier handelt es sich um die logische Weiterentwicklung der bisherigen S - Kautschukmaterialien. Es handelt sich um sogenannte thermoplastische Kautschuke, die von der Seite der Polymere in die Reihe der Styrol - Butadien - Polymere einzureihen sind. Als weichmachende Substanzen kommen Materialien zum Einsatz, die zur Herstellung von Salbengrundlagen und Hautölen Verwendung finden. Bei den Verstärkungstoffen handelt es sich ausschließlich um Naturprodukte wie z.B. Kreide.

Thermoplastische Kautschuke, wie sie für unsere Lattenrost - Endpunktlager zum Einsatz kommen, zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus, die bei der Artikelverwendung voll zum Tragen kommen:

- extrem hohe Elastizität (ein hohes Elastizitätsmodul)
- eine hohe Dauerbruch - und Biegeelastizität, sowie ein Rückstellvermögen, das eine dauerhafte
- problemlose Funktion gewährleistet
- einen in Optik und „Feeling“ ausgezeichneten Gummicharakter, der durch seine ausgeprägte Haftreibung einen festen Sitz der Latte im Endpunktlager gewährleistet.
- absolut frei von PVC

Im Gegensatz zu anderen S - Kautschukmaterialien ist das TS - Material problemlos auf acryllackierten Holzoberflächen einsetzbar.

Die Recyclingfähigkeit, sowie die Deponierung oder Verbrennung von thermoplastischen Kautschuken ist nach heutigen technisch - wissenschaftlichen Erkenntnissen problemlos.

Im Gegensatz zu Kautschuk - oder sog. Naturkautschuk - Materialien, die nur durch chemische Vernetzung zu verarbeitbaren Werkstoffen werden, ist eine solche bei thermoplastischen Kautschuken nicht notwendig. Diese Vernetzungssysteme basieren heute im wesentlichen auf Schwefel - und Amine - Verbindungen. Schwefelverbindungen sind heute aus ökologischer Sicht zumindest als bedenklich anzusehen. Seit geraumer Zeit stehen auch die Vernetzungssysteme unter dem Verdacht, bei der Vernetzungsreaktion die krebserregenden Nitrosamine zu erzeugen.

Durch die chem. phys. Struktur thermoplastischer Kautschuke wird dieser Werkstoff bei seiner Abkühlung nach dem Verarbeitungsvorgang physikalisch vernetzt. Diese Vernetzung wird bei wiederholter Erwärmung rückgängig gemacht. Daraus folgt für den thermoplastischen Kautschuk eine hundertprozentige Recyclingfähigkeit, die es erlaubt, alle anfallenden Abfälle bei Produktion und Weiterverarbeitung ausnahmslos dem Verarbeitungsprozess wieder zuzuführen. Dies ist bei vulkanisierten Produkten wie Naturkautschuk oder Gemischen mit diesen nicht möglich.